

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 42 (1897)
Heft: 25

Anhang: Inseraten-Beilage zu Nr. 25 der Schweizerischen Lehrerzeitung
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inseraten-Beilage zu Nr. 25 der Schweizerischen Lehrerzeitung.

Empfohlene Lehrmittel.

MEINHOLDS Bilder für den Anschauungs-Unterricht. 4 Lief. zu 5 Blatt. Jede Lief. oder 5 Blatt nach Wahl 5 Mk.; einzeln: Blatt Mk. 1. 20.

Wandbilder für den Unterricht in der Zoologie. 18 Lief. zu 5 Blatt. Jede Lief. oder 5 Blatt nach Wahl 5 Mk.; einzeln: Blatt Mk. 1. 20. [O V 185]

Fiedler & Hölemann, Anatomische Wandtafeln für den Schulunterricht. 8. Aufl. 4 einzelne und 1 Doppeltafel in Farbendruck. 10 Mk. auf Leinwand gespannt und mit Stäben 18 Mk. Klika, Schematische Darstellung des menschlichen Körpers. 4 Tafeln 5 Mk.

Illustrirte Kataloge und Prospekte auf Verlangen postfrei.

Verlag von C. C. Meinhold & Söhne, Dresden.



Physikalisches Kabinet
für Volksschulen.
55 Apparate. 50 Mark portofrei.
Auf Wunsch Ansichtsendung. Buch mit 40 Dispositionen, sowie Preisliste an Lehrer umsonst und portofrei.
Meiser & Mertig, Dresden,
[O V 142] Kurfürstenstrasse 29/2.

J. W. Guttknecht, Stein bei Nürnberg
[O V 297]

Gegründet 1750.

Anerkannt preiswürdigste

Schul- und Zeichen-Bleistifte:

No. 211 „Pestalozzi“ fein, sechseckig, polirt, Silber, No. 1—4: 10 Rp.
No. 414 „Pestalozzi“ rund, polirt, Silber, No. 1—3: 5 Rp.

Zuletzt prämiert:

Lübeck 1895. — Berlin 1896 mit dem Ehrenzeugnis.

Muster auf Wunsch gratis und franko.

Nansen,

In Nacht und Eis,

2 Bände, elegant gebunden, Preis Fr. 26. 70,

ist soeben erschienen und wird bei Bestellung sofort geliefert gegen monatl. Abonnements-Nachnahme von 5 Fr.

von **J. Hallauer, Buchhandlung,**

[O V 254]

Oerlikon-Zürich.



Zweifel & Weber, St. Gallen,
empfehlen den Herren Lehrern
Pianos und Harmoniums
zu billigen Preisen und loyalsten
Zahlungsbedingungen.

[O F 1178]

[O V 136]

Einsiedeln.

Panorama Universel

mitten im Dorfe, zunächst hinterm Hotel Schweizerhof und Krone. Grossartige Sehenswürdigkeit. 50 religiöse Ansichten.

Eintritt 50 Cts.

Niemand unterlasse den Besuch.

Nicht zu verwechseln mit Rund-Panorama aussen am Dorf.
[H 1277Lz] [OV 229]

LENZ neuester Herrenanzug zu Fr. 42. 25 versende spesenfrei in allen normalen und abnormalen Grössen nach jedem Ort der Schweiz. Stoffproben und Massanleitung und Modebilder gratis.

Hermann Scherrer, St. Gallen.

Eigene Fabrikation in St. Gallen und München.

Versandhaus in Herren- und Knaben-Garderoben u. Stoffen, Herren- u. Damenloden. [OV 132]

„Verbesserter

Schapirograph“

Patent + Nr. 6449.

Beste und billigste Vervielfältigungsapparat zur selbständigen Herstellung von Drucksachen aller Art, sowie zur Vervielfältigung von Briefen, Zeichnungen, **Noten**, Plänen, Programmen etc. Das Abwaschen wie beim Hektographen fällt ganz dahin.
[O V 532]

Patentinhaber:

Papierhandlung **Rudolf Furrer,** Münsterhof 13, Zürich.

Ausführliche Prospekte mit Referenzangaben gratis und franko.

Hotel Kreuz, Amsteg
und
Hotel Alpenklub, Maderanthal
bestgeeignet für Schulen und Vereine.
Es empfiehlt sich der Eigentümer
[O F 2118] [OV 288]

Luftkurort Regensburg

(617 Meter über Meer)

Prächtige, aussichtsreiche Lage mit Alpenpanorama, auf einem Vorsprung der Lägern; schattige Waldwege. Kein Hotel, sondern Privatunterkunft. Gemeinsame Mahlzeiten der Gäste in den renommierten Gasthäusern, eventuell auf Wunsch in Privatlogis.

Pensionspreis für Kost und Logis von 3 Fr. an.

Anmeldungen sind zu richten an die „**Kurkommission Regensburg**“, die auf alle Fragen bereitwilligst Auskunft erteilt.
[O V 291]

Zu zahlreichem Besuch des neuen Luftkurortes ladet ein

Die Kurkommission.

Unterzeichneter erlaubt sich hiemit, sein

Hotel-Restaurant z. Pfauen

am Heimplatz, Zürich

den Tit. Schulpflegern, Lehrern und Vereinsvorständen in empfehlende Erinnerung zu bringen. Z'Nüni, Mittag- und Abendessen zu billigen Preisen.

Der Garten und der grosse Pfaunsaal bieten für mehrere hundert Personen Platz. Für kleinere Schulen stehen kleinere Lokalitäten zur Verfügung. Ich bitte um gefällige **rechtzeitige Anmeldungen**. Ich werde es mir angelegen sein lassen, durch prompte u. reelle Bedienung das Zutrauen der mich mit ihrem Besuche beehrenden Schulen, Vereine etc. zu erwerben.
[OV 230]

Rud. Rommel,

Hotel-Restaurant z. Pfauen, Zürich.

Elektr. Tramstation. — **Telephon 319.**

Schaffhausen

„Schweizerhalle“

vis-à-vis dem Landungsplatz der Dampfschiffe, 3 Minuten vom Bahnhof, empfiehlt seine best eingerichteten Lokalitäten, Platz für 500 Personen, nebst grossem schattigem Garten, dem Tit. Publikum, insbesondere Vereinen, Schulen und Hochzeiten.
Achtungsvoll [O V 268]

Telephon.

M. Hutterli.

Gasthaus zur „Metzgern“

3 Weinmarkt — **LUZERN** — Weinmarkt 3

Empfehle meine zwei neu renovirten Lokalitäten den Gesellschaftern und Schulen aufs beste. Historischer Saal (Bilder aus der Mordnacht von Luzern).

Mittagessen: Suppe, 2 Fleisch und 2 Gemüse und Brot Fr. 1. 50
Mittagessen: Suppe, 1 Fleisch und 1 Gemüse und Brot Fr. 1. — für Schulen, Fr. 1. 20 für Gesellschaften.

Mittagessen: Suppe, 1 Bratwurst und Gemüse mit Brot 80 Cts.
Bei grösseren Schulen Preisermässigung.

Hochachtungsvoll empfiehlt sich [O V 221]

Telephon.

Ad. Müller-Peter, Propr.

Höhenkurort Axalp

1530 Meter über Meer [O V 246]

— 75 Betten —

Saison:

(Station Giessbach) Mitte Juni bis Ende Septemb.

Geschützte Lage mit schöner, freier Aussicht. Wald unmittelbar hinter dem Hotel. Vorzüglicher Standort für herrliche **Bergtouren**: Faulhorn, Gerstenhorn, Schwarzhorn etc. Pension, Zimmer und alles inbegriffen von Fr. 4. 50 an. Besonders gute Küche mit reichlicher Abwechslung. Badeeinrichtung. Prospekte gratis. — **Telephon.** (OH9955) Die Eigentümer:

C. Sulser, Kurarzt.

Michel & Flück, Brienz.

Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Professor Andreas Baumgartners
Französische Sprachlehrmittel
 für
 Sekundar- und Mittelschulen.

Französisch.

- Baumgartner, Andreas**, Professor, Französische Elementargrammatik. Fr. —.75
 ** Treffliche Beigabe zum „Lehrbuch“, neben welchem diese Grammatik in besondern Stunden unter Rückweisung auf das praktisch Durchgenommene behandelt werden kann.
- Grammaire française, französische Grammatik für Mittelschulen. 2. Aufl. Eleg. geb. Fr. 1.60
 - Exercices de Français. Übungsbuch zum Studium der franz. Grammatik. 8^o. 80 S. Lwd. br. „ —.90
 - Lese- und Übungsbuch für die Mittelstufe des französischen Unterrichtes. 3. Aufl. „ 1.20
 - Französisches Übersetzungsbuch. 2. Aufl. „ —.70

** Es eignet sich diese Aufgabensammlung vorzüglich zu Wiederholung der Grammatik im Anschluss an des Verfassers Französische Elementargrammatik.

Baumgartner & Zuberbühler, Lehrbuch der französischen Sprache. Original-Leineneinband. 4. Aufl. Fr. 2.25
 Preis für den Kanton Zürich Fr. 1.80.

** Dieses vielorts obligatorisch eingeführte Lehrmittel findet seiner rasch zu praktischen Resultaten führenden Methode wegen überall die höchste Anerkennung.

Dasselbe in zwei Hälften: I. Hälfte geb., Rück und Ecken in Leinwand Fr. 1.25

II. „ „ „ „ „ „ „ „ „ 1.25

Obschon sich also das „neue Lehrbuch“ entschieden auf die Seite der neuen Unterrichtsmethode stellt, sucht es doch die Extreme zu vermeiden und vom Alten das beizubehalten, was heute noch als gut anerkannt werden muss. Es dürfte daher ein Lehrbuch sein, das den Anforderungen der Zeit entspricht wie wenig andere, und das auf dem Gebiete des fremdsprachlichen Unterrichtes einen wirklichen Fortschritt bedeutet.

Englisch.

Baumgartner, Andreas, Professor, Lehrgang der englischen Sprache.

I. Teil, 4. Aufl. Fr. 1.80; II. Teil, 3. Aufl. mit 21 Illustrationen und 2 Karten Fr. 2.40

Im Laufe vieler Jahre hat Herr Professor Baumgartner bei seinem Unterrichte aufmerksam geprüft und beobachtet, um — im heftigen Kampfe über die beste Methode — aus eigener Erfahrung zu wissen, was von den neuen Forderungen gut ist und was sich vom Alten bewährt. So hat sein „Lehrgang der englischen Sprache“ allmählich eine Form angenommen, die wohl als die wertvollste Frucht des langen Kampfes um die Methode angesehen werden dürfte. Das aus der unmittelbaren Erfahrung hervorgegangene und in der vierten Auflage dieses Lehrganges vollständig umgearbeitete Buch steht entschieden auf dem Boden der sog. neuen Methode und hat sich durch den Gebrauch bewährt: es bietet nichts, was erst erprobt werden muss.

** Der Verfasser befolgte bei seiner Arbeit folgende Grundsätze: Zusammenhängende methodische Stücke gleich von Anfang an, viel englisches, wenig deutsches Übungsmaterial, viel Praxis, wenig Theorie, wodurch rasche Fortschritte gesichert sind.

** Aargauer Schulblatt: Wer das Vergnügen hatte, den I., 1894 erschienenen Teil von Baumgartners Lehrgang durchzuarbeiten, musste auf den nun erschienenen II. Teil sehr gespannt sein und ein recht gutes Buch erwartet haben.

Nun, das ist eingetroffen. Nachdem der Schüler im ersten Teil gelernt hat, mit dem Lehrer über Dinge und Vorkommnisse seines Anschauungskreises und über in die Schule gebrachte oder in derselben sich befindliche Gegenstände zu *sprechen*, in zweiter Linie auch zu schreiben und zwar so, dass von Mitte bis Ende des 1. Schuljahres in der Englisch-Stunde fast nur noch englisch geredet wird — so hat der II. Teil nicht mehr vorzüglich die Konversation, sondern *auch* und in *erster* Linie den Gehalt des gebotenen Lesestoffes zu betonen.